

Nach meinem Tode zu öffnen

von Claus Beling

Regie: Wolf Euba

Bearbeitung: Wolf Euba

Produktion: BR 1989, 51 Minuten

"Es war natürlich Blödsinn, zum Arzt zu gehen!" Jürgen Bogert kennt die Diagnose für seine Unruhe, für seine Schlaflosigkeit. Sie lautet: "Panische Angst. Es ist die Angst, getötet zu werden." Er schreibt diese Zeilen nieder und weiß: Wenn sein Brief geöffnet wird, wird er nicht mehr am Leben sein. Dabei hatte alles mit einer Riesenüberraschung für ihn begonnen - einer Einladung zum Exklusiv - Interview mit dem Maler und Bildhauer Cyrano in die Toscana. Er lernte dort Carmen kennen. Eine hinreißende Frau. Aber er traf dort auch Rupert van Bless wieder, einen Kollegen, dessen Intrigenspiel ihm vor einigen Jahren den Job gekostet hatte. Ein Erdbeben wird zum Auslöser von Ereignissen, die Bogert in eine ausweglose Lage treiben.

Jürgen Bogert: Martin Umbach

Carmen: Sabina Trooger

Rupert van Bless: Karl Walter Diess

Frau Stiebel, Sekretärin: Heidy Forster

Herbert: Herbert Weicker

Susan: Kerstin de Ahna

Bäuerin: Ivana Ventresca

Bauer: Luigi Tortora

Ärztin: Sandra Diedrich

Polizist: Gerhard Mastrodonato

Gaetano: Wolf Euba

Arzt: Wolf Euba

Stimme: Monika Weiß